

# International DANCE Festival München

**19. International DANCE Festival München vom 22. Mai bis 1. Juni 2025**  
**Das Programm / Der Vorverkauf hat begonnen**

Liebe Journalist\*innen, liebe Tanzfreund\*innen,

Zusammenkommen – das **19. International DANCE Festival München 2025** hat sich ein zugleich sehr einfaches und sehr schwer zu erreichendes Ziel gesetzt. Und so steht „Gemeinschaft“ diesmal auch als heimliches Motto hinter der traditionsreichen **Tanzbiennale der Landeshauptstadt München vom 22. Mai bis 1. Juni 2025**. Der neue künstlerische Leiter **Tobias Staab** erläutert: „Bei der Programmplanung bin ich an diesem geradezu existentiellen Bedürfnis der Choreograph\*innen gar nicht vorbeigekommen. Ausgelöst von den geopolitischen Umbrüchen der vergangenen Jahre, wird der zeitgenössische Tanz angetrieben von der Utopie einer Gesellschaft, der es gelingt, ihre Spaltung zu überwinden. Seinen künstlerischen Ausdruck findet dieser Traum in praktisch jeder einzelnen der 19 DANCE-Produktionen.“

Ein Ort der Begegnung, für das Publikum wie für die vielen Aktiven, will das Festival aber auch ganz konkret werden – im Festivalzentrum [BLITZ Restaurant](#) sowie in neuen Spielstätten, teils auch ohne definierte Bühne. Hier kommt ein weiterer wichtiger Fokus von DANCE 2025 ins Spiel: die performative Verknüpfung von Tanz und Bildender Kunst in Locations wie dem Lenbachhaus / Kunstbau, der Pinakothek der Moderne oder dem Haus der Kunst. Bislang getrennte Szenen sollen sich auf diese Weise öffnen und miteinander in Berührung kommen – an Spartenpräferenzen oder Generation ausgerichtete Publikumsschichten ebenso wie Communities abseits des künstlerischen Mainstreams.

**Wir freuen uns sehr, wenn Sie das International DANCE Festival München von Anfang an journalistisch** begleiten. Den Kontakt zu Tobias Staab und den beteiligten Künstler\*innen stelle ich gerne her. Eine Presse-Einladung folgt Ende April 2025.

Schöne Grüße

Nicola Steller  
Pressearbeit International DANCE Festival München 2025

**Künstlerische Leitung:** Tobias Staab



**Veranstalter:** Landeshauptstadt München Kulturreferat Burgstraße 4 80331 München **Kontakt:** Dr. Sabine Busch-Frank  
T +49 (0)89 233 284 87 [www.dance-muenchen.de](http://www.dance-muenchen.de)

**Festivalbüro:** Spielmotor München e. V. Lothstraße 19 80797 München T +49 (0)89 280 560 7  
[info@spielmotor.de](mailto:info@spielmotor.de) [www.spielmotor.de](http://www.spielmotor.de)

# DANCE

## 19. International DANCE Festival München vom 22. Mai bis 1. Juni 2025

11 Tage, 19 Produktionen, 45 Aufführungen, 12 Spielstätten: Die 19. Ausgabe des International DANCE Festivals München setzt auf künstlerische Intensität ebenso wie auf eine deutlich erweiterte Präsenz in der gesamten Stadt. Dem neuen künstlerischen Leiter Tobias Staab ist es mit Unterstützung der Stadt München gelungen, Institutionen und Orte mit ins Boot zu holen, die sich bislang noch nie an DANCE beteiligt hatten, darunter das Volkstheater, das Haus der Kunst, das Lenbachhaus / Kunstbau oder die ehemalige Reithalle UTOPIA. Staab wertet dies als außerordentlich positiven, Mut machenden Beleg für die aktuell geradezu aufflammende Solidarität der Kultur und der Stadtgesellschaft in München. Wie gerechtfertigt dieses Vertrauen ist, soll DANCE 2025 zeigen: „Um ein Programm für DANCE 2025 zu entwerfen, habe ich mir erst einmal sehr grundsätzliche Fragen gestellt: Was ist überhaupt zeitgenössischer Tanz? Was ist zeitgenössisch? Und was macht Tanz genuin als Live-Kunst so interessant? Die Antworten warfen sehr schnell eine gesellschaftspolitische Dimension auf. Denn die Kunstform Tanz lässt Gemeinschaft immer wieder aufs Neue entstehen. Der Tanz lebt durch die Kräfte und Verbindungen, die zwischen Körpern fühlbar werden. In einer Gesellschaft, die zunehmend auseinanderfällt in weltanschauliche Blasen, realisieren solche Verbindungen eine wirkliche Utopie. Und genau das bewegt, im Wortsinn, die Künstler\*innen gerade mehr als alles andere. Keine leichte Mission. Denn die Fähigkeit, die Andersheit der Anderen auszuhalten, gehört zu den größten Herausforderungen der Gegenwart. Gleichzeitig besteht darin unsere Verantwortung als Gesellschaft. Hier setzt DANCE an – als Festival, das ganz unterschiedliche Menschen einander näherbringen will. Zunächst schlicht räumlich, vielleicht und hoffentlich im zweiten Schritt emotional.“

Besonders geeignet für solche Begegnungen sind Spielstätten, die ohne das klassische Gegenüber von Bühne und Zuschauerraum auskommen und neue Seherfahrungen versprechen. Nicht zuletzt deshalb enthält das Programm eine ganze Reihe performativer Produktionen an der Schnittstelle von Tanz und Bildender Kunst, mit Shows direkt in Museen oder Galerien. Das Publikum ist hier typischerweise mobil, muss sich seine Position im Raum selbst suchen, auch in Bezug zu den anderen Besucher\*innen. Entsprechend findet die Eröffnung des International DANCE Festival München auch erstmals in einem Museum statt – und zwar im Haus der Kunst mit der US-amerikanischen Künstlerin Ligia Lewis, die zur Eröffnung nicht nur mit einer Performance, sondern auch über den gesamten Festivalzeitraum hinweg mit der bislang nur in New York aufgeführten performativen Installation *study now steady* vertreten sein wird.

Aus den unorthodoxen Aufführungssituationen folgen wie von selbst – andere Formate und Stile. Staab und dem DANCE-Team ist es sehr wichtig, bislang beim Festival nicht oder kaum repräsentierte Communities und Subkulturen wie die Ballroom-Szene oder urbane Tanzformen wie Breakdance sichtbar zu machen und ihr enormes Potential für ein größeres Publikum zu erschließen. Denn diese Subkulturen und Nischen existieren zwar seit geraumer Zeit in München, doch gab es bislang wenig Austausch mit dem zeitgenössischen Tanz. Das Festival will eine neue, gemeinsame Plattform schaffen.

Gleichzeitig will Staab dezidiert anknüpfen an die lange Erfolgsgeschichte von DANCE. Schließlich stand das Festival von jeher dafür, die Crème de la crème wie spannende Entdeckungen des internationalen Tanzes nach München zu holen. Einige der Companies auf

# DANCE

dem Programm von 2025 waren noch nie in der Stadt zu erleben, darunter Marcos Morau und La Veronal, der queere Ausnahme-Choreograph François Chaignaud oder das französische Kollektiv (LA)HORDE, die das Ballet National de Marseille leiten. Andere sind hier bestens eingeführt, sind jetzt aber mit Stücken vertreten, die eher unbekannte Aspekte ihrer Arbeit zeigen, darunter Richard Siegal mit einer Video-Installation und Marlene Monteiro Freitas, die mit der inklusiven Gruppe Dançando com a Diferença zusammengearbeitet hat. Echte Klassiker gibt es zudem mit Anne Teresa de Keersmaeker *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich* aus dem Jahr 1982 oder Trajal Harrals *Judson Church is Ringing in Harlem (Made-to-Measure)* von 2012. Fortgesetzt wird auch die spezifische Präsentation von Münchner Künstler\*innen – diesmal von Moritz Ostruschnjak sowie Diego Tortelli & Miria Wurm. Mit der *DANCE X AKADEMIE* wird es außerdem eine Kollaboration von DANCE mit Studierenden der Akademie der Bildenden Künste geben. Studierende der Klassen Alexandra Pirici (Performance) und Julian Rosefeldt (Medienkunst) realisieren performative Arbeiten im Lenbachhaus / Kunstbau und im Haus der Kunst.

## Das szenische Programm im Überblick

### **Donnerstag, 22. Mai 2025**

19:30 Uhr, Haus der Kunst München

in Kooperation mit dem Haus der Kunst: **Festivaleröffnung Teil 1 Deutschland-Premiere**

**Ligia Lewis:** [deader than dead](#)

„Tomorrow, and tomorrow, and tomorrow“: Macbeths berühmter Monolog über die sinnlose Endlosschleife Leben bildet den Ausgangspunkt für Ligia Lewis' Konversation mit dem Tod selbst. In einem bitteren Lamento setzt die US-Choreographin der Lebendigkeit der Performance die alptraumhafte Ausweglosigkeit der Geschichte entgegen, in der jede Hoffnung auf Fortschritt als Illusion erscheinen muss.

weitere Vorstellung am Freitag, 23. Mai 2025 um 19:30 Uhr

20:30 Uhr, Muffatwerk

**Festivaleröffnung Teil 2 Deutschland-Premiere** mit **Ballet National de Marseille X (LA) HORDE, [The Master's Tools](#)**

Am Eröffnungsabend verwandelt sich das gesamte Muffatwerk in einen Parcours für das gefeierte französische Kollektiv. Eine performative Installation aus Tanz, Musik und Videokunst, die sich zusammenfügt zu einer eminent zeitgenössischen Ästhetik des Widerstands. Das Mittel der Wahl: Jumpstyle. Der physisch extrem herausfordernde Tanzstil, geboren in den jugendlichen Subkulturen Belgiens und der Niederlande, avancierte zum Social Media-Phänomen.

weitere Vorstellung am Freitag, 23. Mai 2025 um 18:30 Uhr

### **Freitag, 23. Mai 2025**

20:00 Uhr, Münchner Kammerspiele (Therese-Giehse-Halle)

In Kooperation mit den Münchner Kammerspielen:

**Dançando com a Diferença & Marlene Monteiro Freitas:** [ÔSS](#)

# DANCE

Ôss, kreolisch für „Knochen“, hat dieser Performance nicht nur ihren Titel, sondern zugleich auch ihr inhaltliches Gerüst gegeben – zwischen dem Weichen und Harten, zwischen dem Strukturierten und Unstrukturierten. Zusammen mit der fantastischen inklusiven Tanzkompanie aus Madeira entwirft die kapverdische Ausnahmechoreographin einen wilden, bildgewaltigen Abend der Gegensätze, voller Rituale und Menschlichkeit.

weitere Vorstellung am Samstag, 24. Mai 2025 um 20:00 Uhr

22:30 Uhr, UTOPIA

**Deutschland-Premiere** François Chaignaud & Théo Mercier: [Radio Vinci Park](#)

Ein Tänzer, ein Stuntman, eine Cembalospielderin. So einzigartig wie diese Besetzung ist das mythologisch aufgeladene, barocke Szenario von *Radio Vinci Park*. Die Reithalle wird zur Arena für ein verstörendes Ritual, das ein zartes, androgynes Wesen mit einer in schwarzes Leder gekleideten Gestalt auf einem Motorrad konfrontiert. Tollkühn umwirbt der Tänzer den Motorradfahrer. Eine geradezu selbstmörderische Balz, die recht schnell Züge eines Duells annimmt. Denn einen schlafenden Minotaurus weckt man nicht ungestraft ...

weitere Vorstellung am Samstag, 24. Mai 2025 um 22:30 Uhr

## Samstag, 24. Mai 2025

16:00 Uhr, Haus der Kunst

in Kooperation mit dem Haus der Kunst: **Europa-Premiere** Ligia Lewis: [study now steady](#)

Zu Beginn liegen sie verdreht am Boden, wie eine unbewegte Installation. Doch im Lauf der Performance befreien sich die Tänzer\*innen langsam aus ihrer Erstarrung und finden aus der Vereinzelung zu temporären Gemeinschaften zusammen. Ihre Körper formen soziale Skulpturen, die von Wiederholung und Erinnerung geprägt sind und Geschichten erzählen von Rassismus, Gewalt und Widerstand.

danach zu sehen während der Öffnungszeiten vom 24. bis 26. Mai 2025 sowie vom 28. bis 31. Mai 2025

19:00 Uhr, schwere reiter

**Ewa Dziarnowska:** [This resting, patience](#)

„What the world needs now is love, sweet love“: Dionne Warwick's brennend aktuelle Liebeshymne gibt das heimliche Motto vor für diese ambivalente Spiel aus Nähe und Distanz, aus Abstoßung und Wiederzusammenkommen. In einer entrückten, sinnlichen durational performance praktiziert die Tänzerin und Choreographin im Duett mit Leah Marojević die Kunst der Entschleunigung. Die Verweildauer kann das Publikum bei durchgehendem Einlass selbst bestimmen. Schließlich braucht es seine Zeit, um die Liebe zu entdecken, „not just for some but for everyone“.

weitere Vorstellung am Sonntag, 25. Mai 2025 um 16:00 Uhr

## Sonntag, 25. Mai 2025

ab 14:00 Uhr, Lenbachhaus / Kunstbau

in Kooperation mit dem Lenbachhaus und dem Haus der Kunst: [DANCE X AKADEMIE](#)

Eine neue Kollaboration zwischen dem Festival und der Akademie der Bildenden Künste

# DANCE

München zeigt die vielfältigen Verbindungslinien zwischen zeitgenössischem Tanz und Bildender Kunst auf. Im Rahmen eines Open Calls waren Studierende der Klassen Alexandra Pirici (Performance) und Julian Rosefeldt (Medienkunst) aufgerufen, Konzepte für performative Arbeiten zu entwickeln. Das vorgegebene Thema: Körper und ihre wechselseitigen Beziehungen. Eine Jury wählte 10 Einreichungen aus, die nun realisiert und im Lenbachhaus / Kunstbau und Haus der Kunst präsentiert werden.

außerdem am Freitag, 30. Mai 2025 ab 15:00 Uhr im Haus der Kunst (Foyer)

20:00 Uhr, HochX Theater und Live Art

**Diego Tortelli & Miria Wurm, [TERRANOVA / hidden link](#)**

Das künstlerische Team Diego Tortelli und Miria Wurm steht für innovative Produktionen, die zeitgenössischen Tanz und komplexe wissenschaftliche Themen miteinander verbinden und so sinnlich erfahrbar machen. In ihrer aktuellen Arbeit lassen sich inspirieren von den „hidden links“ der Myzelien, die unterirdisch und über große Entfernungen miteinander verflochten sind und nonverbal kommunizieren. Ein Duett über die Vernetzung, das den Parallelen wie den Unterschieden zwischen organischen und menschlichen Schnittstellen nachspürt.

weitere Vorstellungen am Montag, 26. Mai 2025 / Dienstag, 27. Mai 2025 – jeweils um 20:00 Uhr

## **Dienstag, 27. Mai 2025**

19:30 Uhr, Volkstheater (Bühne 1)

in Kooperation mit dem Volkstheater: **Anne Teresa De Keersmaeker, [Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich](#)**

Ein echtes signature piece, markierte das Stück 1982 den internationalen Durchbruch der belgischen Choreographin. Die minimalistische Musik von Steve Reich und der atemberaubend präzise Tanz folgen dabei dem gleichen Prinzip: Anfangs perfekt synchrone Bewegungen finden über kleinste Verschiebungen zu neuen Mustern. Mit seiner messerscharfen Struktur, bestehend aus drei Duetten und einem Solo, setzt *Fase* einen Standard, an dem sich zeitgenössischer Tanz bis heute messen lassen muss.

weitere Vorstellung am Mittwoch, 28. Mai 2025 um 19:30 Uhr

**Davi Pontes & Wallace Ferreira: [Repertório N.2](#)**

**Davi Pontes & Wallace Ferreira: [Repertório N.3](#)**

Forschend und multidisziplinär analysiert und kritisiert das brasilianische Duo die strukturelle Gewalt gegen Schwarze und Queere Menschen in den Vorstädten von Rio. Ihre spannungsgeladenen Choreographien verstehen sie als Akt der Selbstverteidigung und Selbstermächtigung, der sich mit ungeheurer körperlicher Intensität die Freiheit des Ausdrucks zurückerobert. Ihr internationaler Durchbruch gelang ihnen mit der *Repertório*-Trilogie, von denen Teil 2 und 3 hier bei DANCE zu sehen sind.

*Repertório N.2* am Dienstag, 27. Mai 2025 um 21:30 Uhr & Mittwoch, 28. Mai 2025 um 21:30 Uhr, Muffathalle

*Repertório N.3* am Mittwoch, 28. Mai 2025 um 17:00 Uhr & Donnerstag, 29. Mai 2025 um 21:00 Uhr, schwere reiter

# DANCE

## Mittwoch, 28. Mai 2025

in Kooperation mit dem Lenbachhaus: Eröffnung um 19:00 Uhr, Lenbachhaus / Kunstbau:  
**Weltpremiere Richard Siegal, [art.Life](#)**

Die Sportart Shuudan Koudou, auch bekannt als „Japanese Precision Walking“, inspirierte Richard Siegal zu der futuristischen Dreikanal-Video-Installation, die sich mit der Wechselwirkung von perfekt harmonisierenden menschlichen Kollektiven und der digitalen Welt auseinandersetzt. Das Ausgangsmaterial lieferte die Performance *COLLECTIVE ACTION* in Kollaboration mit Shuudan Koudou-Meister Jiro Omi, 53 Athlet\*innen der Nippon Sports University und Tänzer\*innen des Ballet of Difference. In der „Postproduktion“ entstand daraus *art.Life*, unter Beteiligung von Lichtkünstler Matthias Singer, dem Grafikdesign-Studio Fantomas und dem Komponisten Alva Noto.

danach während der Öffnungszeiten im gesamten Festivalzeitraum zu sehen und weiter bis 15. Juni 2025

21:00 Uhr, Volkstheater (Bühne 2)

**Alice Ripoll / Cia. Suave: [ZONA FRANCA](#)**

Diese Freihandelszone, so der Titel auf Deutsch, kommt genau zur richtigen Zeit: Gleichsam antizyklisch beweist Brasilien aktuell, dass eine bessere Zukunft jenseits von Rechtsruck und Dystopie möglich ist. Vor allem die Jugend des Landes wird getragen von einer Welle neuer Hoffnung. In einer verblüffend organischen Fusion populärer und urbaner Stile mit zeitgenössischem Tanz findet die brasilianische Choreographin bewegenden Ausdruck für diese Sehnsucht nach Freiheit und Selbstbestimmung.

weitere Vorstellung am Donnerstag, 29. Mai 2025 um 18:00 Uhr

## Donnerstag, 29. Mai 2025

20:00 Uhr, Haus der Kunst (Westgalerie)

in Kooperation mit dem Haus der Kunst: **Jefta van Dinther: [AUSLAND](#)**

Das Verlangen, der Gegenwart zu entfliehen, ist so alt wie die Menschheit. Die Mittel und Wege, um tatsächlich in andere Wirklichkeiten abzutauchen, sind jedoch in jüngster Zeit exponentiell gewachsen. Mit einer fast dreistündigen, hypnotischen Performance lädt der schwedisch-niederländische Choreograph das Publikum ein zu einem halluzinatorischen Trip, der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion aushebelt – und dem Label „immersiv“ neue Bedeutung verleiht.

weitere Vorstellung am Freitag, 30. Mai 2025 um 20:00 Uhr

## Freitag, 30. Mai 2025

18:00 Uhr, Münchner Kammerspiele (Werkraum)

in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen: **Deutschland-Premiere Koffi-Kéguo Afiadegnignan / Aziz Zoundi / Kadidja Tiemanta – Faso Danse Théâtre & ICI Ankata present: [Africa Simply the Best](#)**

Der von Serge Aimé Coulibaly initiierte Solotanz-Wettbewerb *AFRICA SIMPLY THE BEST* sucht die besten Choreograph\*innen des Kontinents. Die eindrucksvollen, sämtlich autobiographisch inspirierten Gewinnerproduktionen von dessen fünfter Ausgabe sind nun bei DANCE zu sehen:

# DANCE

Die Themen der drei Performances sind weit gefasst und reichen von polygamen Gesellschaften (*La Quatrième* von Koffi-Kégou Afiadegnigban, Togo) über Verlust, Schmerz und den Kampf um Authentizität (*Chute Perpétuelle* von Aziz Zoundi, Burkina Faso) bis zu Krankheit, Resilienz und der Suche nach Hoffnung (*Banbali (100 fin)* von Kadidja Tiemanta, Mali).

weitere Vorstellung am Samstag, 31. Mai 2025 um 18:00 Uhr

## Samstag, 31. Mai 2025

17:00 Uhr, ZIRKA – Zentrum für interdisziplinäre Raum und Kulturarbeit

### [The Animal Kingdom Kiki Ball](#)

Als Mischung aus Party und Wettbewerb und safe space, kamen im New York der 1960er Jahren die sogenannten Balls auf. Dort traf sich die queere und die Trans\*-Szene, dort wurde die Kunstform des Voguing geboren, die durch Jennie Livingstons Kult-Doku *Paris is Burning* und Madonnas Musikvideo *Vogue* einem größeren Publikum bekannt wurde. Für den DANCE-*Kiki Ball* zeichnet das Team um die Tänzerin und Aktivistin Soumayya Gad Alla verantwortlich, das 2023 auch den gefeierten Ball im PATHOS theater München ausrichtete. In Sachen Kostüme können die Teilnehmenden bei dem tierischen Motto aus dem Vollen schöpfen – von Federn über Animal Prints bis hin zu Fake-Leder und -Pelz.

19:00 Uhr & 21:00 Uhr, Muffathalle

### **Deutschland-Premiere Marcos Morau & La Veronal:** [TOTENTANZ – Morgen ist die Frage](#)

Zusammen mit dem Kollektiv La Veronal hat Marcos Morau ein surreales Tanzuniversum von unverwechselbarer Ästhetik geschaffen, das die Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart in traditionelle Bilder von großer Wucht kleidet – beispielhaft in *TOTENTANZ – Morgen ist die Frage*. Ausgehend von der gleichnamigen mittelalterlichen Allegorie, erzählt das Stück mindestens ebenso vom Wert wie von der Fragilität des Lebens. Ein rätselhaftes, visuell überwältigendes Exerzitium zwischen Installation, Videokunst und Live-Performance.

weitere Vorstellungen am Sonntag, 1. Juni 2025 um 19:00 Uhr & 21:00 Uhr

21:00 Uhr, Lenbachhaus / Kunstbau

### in Kooperation mit dem Lenbachhaus: **Trajal Harrell:** [Judson Church Is Ringing in Harlem \(Made to Measure\) / Twenty Looks or Paris Is Burning at The Judson Church \(M2M\)](#)

In New York entstanden in den 60er Jahren postmoderner Tanz und Voguing, in unmittelbarer Nähe, aber komplett unabhängig voneinander. Was wäre passiert, wenn sie sich ausgetauscht hätten? Mit einer Reihe gefeierter Werke gelang dem US-amerikanischen Choreographen Trajal Harrell der internationale Durchbruch. Sein 2012 im MoMA uraufgeführtes Gedankenspiel hat er in den vergangenen Jahren zu einer alternativen Tanzgeschichte ausgebaut, die aus dem Zusammentreffen von experimentell und extravagant maximales künstlerisches Kapital schlägt.

weitere Vorstellung am Sonntag, 1. Juni 2025 um 20:00 Uhr



# DANCE

**Nachspielzeit. Freitag, 28. Juni 2025**

Pinakothek der Moderne

in Kooperation mit der Pinakothek der Moderne: **Weltpremiere Moritz Ostruschnjak:**  
[Cardboard Sessions](#)

Das Zusammentreffen von Sub- und Hochkultur beschäftigt den Münchner Choreographen, der selbst aus der Sprayer- und Breaker-Szene kommt, quasi schon aus autobiographischen Gründen. In *Cardboard Sessions* inszeniert er diese Begegnung ganz konkret, indem er seine Performer\*innen als lebende Kunstwerke inmitten der Pinakothek auftreten lässt. Eine frappierende Transformation, die urbane Bewegungskultur in zeitgenössische Bewegungsskulptur verwandelt. Während DANCE lädt Moritz Ostruschnjak zu einer offenen Probe ein. Ein Freiraum für Performer\*innen und Publikum, zum Kommen und Gehen, Abhängen und Zusehen. Ein Jam, in dem Grenzen verschwimmen, Kunst und Alltag eins werden.

**Open Rehearsal** am Samstag, 31. Mai 2025, schwere reiter – Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

## Service-Informationen

**Karten für praktisch alle Festival-Aufführungen gibt es online im [DANCE-Ticket-Shop](#)**

. Ausgenommen sind lediglich die beiden Produktionen *ÓSS* von Monteiro Freitas sowie *Africa Simply the Best* – hier läuft der Vorverkauf ab 18. Februar 2025 direkt über die [Münchner Kammerspiele](#).

Der Eintritt für die Installationen *study now steady* von Ligia Lewis im Haus der Kunst sowie *art.Life* von Richard Siegal im Lenbachhaus / Kunstbau ist frei und ohne Voranmeldung möglich.

Neu gestaltet ist der gesamte Look des Festivals, für sämtliche Publikationen ebenso wie für die Website. Das Ziel des von Manuel Bürger entwickelten Corporate Designs: einladende, klare Strukturen und ein nutzerfreundlicher Zugang durch ein inklusives Schriftbild.

Mehr unter: [dance-muenchen.de](http://dance-muenchen.de)

Das 19. International DANCE Festival München ist eine Veranstaltung der Landeshauptstadt München.



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

Die Vorstellungen von *Zona Franca* von Alice Ripoll / Cia. Suave im Volkstheater und *Repertório N.2 & Repertório N.3* von Davi Pontes & Wallace Ferreira im schwere reiter werden vom Goethe-Institut e.V. gefördert.





# DANCE

Die Medienpartner des 19. International DANCE Festivals München sind MUCBOOK – Das Münchner Stadtmagazin, Münchner Feuilleton, Rausgegangen sowie tanznetz.de.

## Für Ihre Bildunterschriften

Alice Ripoll / Cia. Suave, *ZONA FRANCA*. Foto Renato Mangolin  
Anne Teresa de Keersmaeker *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*. Foto Anne Van Aerschot  
Davi Pontes & Wallace Ferreira, *Repertório N.3*. Foto Fe Avilla  
(LA)HORDE, *To Da Bone*. Foto Laurent Philippe  
Ligia Lewis, *study now steady*. Foto Liz Ligon  
Marcos Morau & La Veronal, *TOTENTANZ – Morgen ist die Frage*. Foto Lorenza Daverio  
Richard Siegal, Film Still Video-Installation *art.Life*  
DANCE feat. Ligia Lewis, *study now steady*. Foto Liz Ligon. Design Manuel Bürger  
Logo International DANCE Festival München. Design Manuel Bürger  
BLITZ Festivalzentrum. Foto Markus Goetzfried. Design Manuel Bürger

**Die kompletten Pressefotos in hoher Auflösung finden Sie im [Pressebereich](#) von [dance-muenchen.de](http://dance-muenchen.de).** Passwort auf Anfrage.

Pressekontakt: Nicola Steller, [steller@freie-pr.de](mailto:steller@freie-pr.de), Tel. 07156-350616  
Festivalbüro: [info@dance-muenchen.de](mailto:info@dance-muenchen.de), Tel. 089-2805607

# International DANCE Festival München

**19th International DANCE Festival München from May 22 to June 1, 2025**  
**The programme / Advance booking has started**

Dear journalists, dear dance fans,

Coming together – the **19th International DANCE Festival München 2025** has set itself a goal that is both very simple and very difficult to achieve. „Community“ is also the secret motto behind the traditional **dance biennial of the state capital of Munich from May 22 to June 1, 2025**. The new artistic director **Tobias Staab** explains: „When planning the programme, I couldn't ignore this almost existential need of choreographers. Triggered by the geopolitical upheavals of recent years, contemporary dance is driven by the utopia of a society that succeeds in overcoming its divisions. This dream finds its artistic expression in practically every single one of the 19 DANCE productions.“

What's more, the festival literally wants to become a meeting place for the audience and the dance community – in the festival centre [BLITZ Restaurant](#) as well as in new venues, some of which do not possess a set stage. This is where another important focus of DANCE 2025 comes into play: the performative linking of contemporary dance and the visual arts in locations such as the Lenbachhaus / Kunstbau, the Pinakothek der Moderne or the Haus der Kunst. Previously separate scenes are thus encouraged to open up and come into contact with each other – be it audiences sharing genre preferences, different age groups or communities outside the artistic mainstream.

**We look forward to your coverage of the International DANCE Festival München.**

Please let me know if you would like to get in touch with the artistic director Tobias Staab or the participating artists. A press invitation will follow at the end of April 2025.

Best regards,

Nicola Steller  
Press Relations International DANCE Festival München 2025

**Künstlerische Leitung:** Tobias Staab



**Veranstalter:** Landeshauptstadt München Kulturreferat Burgstraße 4 80331 München **Kontakt:** Dr. Sabine Busch-Frank  
T +49 (0)89 233 284 87 [www.dance-muenchen.de](http://www.dance-muenchen.de)

**Festivalbüro:** Spielmotor München e. V. Lothstraße 19 80797 München T +49 (0)89 280 560 7  
[info@spielmotor.de](mailto:info@spielmotor.de) [www.spielmotor.de](http://www.spielmotor.de)

# DANCE

## 19th International DANCE Festival München from May 22 to June 1, 2025

11 days, 19 productions, 45 performances, 12 venues: The 19th edition of the International DANCE Festival Munich has set its sights on artistic intensity as well as a significantly expanded presence throughout the city. With the support of the City of Munich, the new artistic director Tobias Staab has succeeded in bringing institutions and venues on board that have never before been involved in DANCE, including the Volkstheater, the Haus der Kunst, the Lenbachhaus / Kunstbau and the former riding hall UTOPIA. Staab sees this as extraordinarily positive and encouraging evidence of the current upsurge in solidarity between the cultural institutions and urban society in Munich. DANCE 2025 is meant to show how justified this trust is: „In order to put together a programme for DANCE 2025, I first asked myself very fundamental questions: What is contemporary dance? What is contemporary? And what makes dance genuinely interesting as a live art form? The answers very quickly took on a socio-political dimension. For dance as an art form constantly creates community. Dance lives through the forces and connections that become tangible between bodies. In a society that is increasingly split into ideological bubbles, such connections hold a utopian promise. And it is precisely this, in the literal sense of the word, that moves artists more than anything else right now. It is not an easy mission. After all, the ability to endure the otherness of others is one of the greatest challenges of our time. But it is also our responsibility as a society. This is where DANCE comes in – as a festival that aims to bring very different people closer together. For a start, simply in a room, in a second step hopefully also emotionally.“

Venues that are not designed with the classic juxtaposition of stage and auditorium and promise new visual experiences are particularly suitable for such encounters. Not least for this reason, the programme features a number of performative productions at the interface of dance and the visual arts, that are shown in museums or galleries. Here, the audience is typically mobile and has to find their own position, also in relation to the other visitors. Therefore it is only logical that the opening of the International DANCE Festival Munich will take place in a museum for the first time – in the Haus der Kunst with the US artist Ligia Lewis. She will not only be represented with a performance on the opening evening, but also throughout the entire festival period with the performative installation *study now steady*, which has so far only been shown in New York.

The unorthodox performance situations lead naturally to other formats and styles. It is very important to Staab and the DANCE team to make communities and subcultures like the ballroom scene or urban dance forms such as breakdance, which were previously not or barely represented at the festival, visible and to open up their enormous potential to a larger audience. Although these subcultures and niches have existed in Munich for some time, there has been little exchange with contemporary dance to date. The festival aims to create a new, joint platform.

At the same time, Staab is determined to build on the long success story of DANCE. After all, the festival has always been known to bring both the crème de la crème and exciting discoveries of international dance to Munich. Some of the companies on the 2025 programme have never appeared in the city before, amongst others Marcos Morau and La Veronal, the amazing queer choreographer François Chaignaud and the French collective (LA)HORDE, who run the Ballet National de Marseille. Others are well established here, but are now represented with pieces that show relatively unknown aspects of their work, e.g. Richard Siegal with a video

# DANCE

installation and Marlene Monteiro Freitas, who has collaborated with the inclusive company Dançando com a Diferença. Moreover, some true classics are part of the DANCE line-up, notably Anne Teresa de Keersmaecker's *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich* from 1982 and Trajal Harral's *Judson Church is Ringing in Harlem (Made-to-Measure)* from 2012. The specific presentation of Munich artists will also continue – this time shining a spotlight on Moritz Ostruschnjak and Diego Tortelli & Miria Wurm. With the *DANCE X AKADEMIE*, there will also be a collaboration between DANCE and students from the Academy of Fine Arts. Students from the classes Alexandra Pirici (performance) and Julian Rosefeldt (media art) will realise performative works in the Lenbachhaus / Kunstbau and in the Haus der Kunst.

## The stage programme

### Thursday, May 22, 2025

7:30 p.m., Haus der Kunst München

in co-operation with Haus der Kunst: **Festival opening part 1 German premiere Ligia Lewis:** [deader than dead](#)

„Tomorrow, and tomorrow, and tomorrow“: Macbeth's famous monologue about the meaningless endless loop of life forms the starting point for Ligia Lewis' conversation with death itself. In a bitter lament, the US choreographer contrasts the liveness of the performance with the nightmarish hopelessness of history, in which any hope of progress must appear to be an illusion.

second performance on Friday, May 23, 2025 at 7:30 p.m.

8:30 p.m., Muffatwerk

**Festival opening part 2 German premiere Ballet National de Marseille X (LA)HORDE,** [The Master's Tools](#)

On the opening night, the entire Muffatwerk will be transformed into a parcours for the acclaimed French collective. A performative installation that merges dance, music and video art to create an eminently contemporary aesthetic of resistance. The medium of choice: jump-style. The physically extremely challenging dance style, born in the youth subcultures of Belgium and the Netherlands, has become a social media phenomenon.

second performance on Friday, May 23, 2025 at 6:30 p.m.

### Friday, May 23, 2025

8:00 p.m., Münchner Kammerspiele (Therese-Giehse-Halle)

In co-operation with the Münchner Kammerspiele: **Dançando com a Diferença & Marlene Monteiro Freitas:** [ÔSS](#)

Ôss, Creole for „bones“, has not only given this performance its title, but also its thematic framework – between the soft and the hard, between the structured and the unstructured. Together with the fabulous inclusive dance company from Madeira, the Cape Verdean choreographer has created a wild, visually stunning evening of contrasts, full of rituals and humanity.

second performance on Saturday, May 24, 2025 at 8:00 p.m.

10:30 p.m., UTOPIA

# DANCE

## **German premiere François Chaignaud & Théo Mercier: [Radio Vinci Park](#)**

A dancer, a stuntman, a harpsichord player. The mythologically charged, baroque scenario of *Radio Vinci Park* is as unique as this cast. A riding hall becomes the arena for a disturbing ritual that confronts a delicate, androgynous creature with a figure dressed in black leather on a motorbike. The dancer boldly woos the motorcyclist. An almost suicidal courtship that soon takes on the features of a duel. After all, you don't wake a sleeping minotaur with impunity ... second performance on Saturday, May 24, 2025 at 10:30 p.m.

## **Saturday, May 24, 2025**

4:00 p.m., Haus der Kunst

in co-operation with Haus der Kunst: **European premiere Ligia Lewis: [study now steady](#)**

To start with, they lie twisted on the floor like a motionless installation. But as the performance progresses, the dancers slowly emerge from their torpor and isolation to form temporary communities. Their bodies become social sculptures that are characterised by repetition and memory and tell stories of racism, violence and resistance.

subsequently to be seen during the opening hours from May 24 to 26, 2025 as well as from May 28 to 31, 2025

7:00 p.m., schwere reiter

**Ewa Dziarnowska: [This resting, patience](#)**

„What the world needs now is love, sweet love“: Dionne Warwick's intensely topical love anthem provides the secret motto for this ambivalent game of closeness and distance, of rejection and reunion. In a dreamlike, sensual durational performance in the form of a duet with Leah Marojević, the Berlin-based dancer and choreographer practises the art of slowing down. With continuous admission, the audience can decide for themselves how long they want to stay. After all, it takes time to discover love, „not just for some but for everyone“.

second performance on Sunday, May 25, 2025 at 4:00 p.m.

## **Sunday, May 25, 2025**

from 2:00 p.m., Lenbachhaus / Kunstbau

in co-operation with Lenbachhaus and Haus der Kunst: **[DANCE X AKADEMIE](#)**

A new collaboration between the festival and the Academy of Fine Arts Munich brings home the diverse links between contemporary dance and the visual arts. As part of an open call, students from the Alexandra Pirici (performance) and Julian Rosefeldt (media art) classes were invited to develop concepts for performative works. The given topic: bodies and their interrelations. A jury selected 10 submissions, which will now be realised and presented in the Kunstbau of the Lenbachhaus and the Haus der Kunst.

also on Friday, May 30, 2025 from 3:00 p.m., Haus der Kunst (Foyer)

# DANCE

8:00 p.m., HochX Theater and Live Art

**Diego Tortelli & Miria Wurm**, [TERRANOVA / hidden link](#)

The artistic team Diego Tortelli and Miria Wurm are known for their innovative productions that combine contemporary dance and complex scientific themes and turn them into a sensual experience. In their current work, they are inspired by the „hidden links“ of mycelia, which are intertwined underground and over great distances and communicate non-verbally. A duet about networking that explores the similarities and differences between organic and human interfaces.

further performances on Monday, May 26, 2025 / Tuesday, May 27, 2025 – at 8:00 p.m.

## Tuesday, May 27, 2025

7:30 p.m., Volkstheater (Bühne 1)

in co-operation with Volkstheater: **Anne Teresa De Keersmaeker**, [Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich](#)

A true signature piece, *Fase* marked the Belgian choreographer's international breakthrough in 1982. The minimalist music by Steve Reich and the stunningly precise dancing follow the same principle: initially perfectly synchronised movements find new patterns through the smallest of shifts. With its razor-sharp structure, consisting of three duets and a solo, *Fase* sets a standard by which contemporary dance is still measured today.

second performance on Wednesday, May 28, 2025 at 7:30 p.m.

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**: [Repertório N.2](#)

**Davi Pontes & Wallace Ferreira**: [Repertório N.3](#)

The multidisciplinary Brazilian duo studies, analyses and criticises the structural violence against Black and Queer people in the suburbs of Rio. They see their emotionally charged choreographies as an act of self-defence and self-empowerment that reclaims the freedom of expression with tremendous physical intensity. Their international breakthrough came with the *Repertório* trilogy, parts 2 and 3 of which will be shown at DANCE.

*Repertório N.2* on Tuesday, May 27, 2025 at 9:30 p.m. & Wednesday, May 28, 2025 at 9:30 p.m., Muffathalle

*Repertório N.3* on Wednesday, May 28, 2025 at 5:00 p.m. & Thursday, May 29, 2025 at 9:00 p.m., schwere reiter

## Wednesday, May 28, 2025

Opening at 7:00 p.m., Lenbachhaus / Kunstbau

in co-operation with Lenbachhaus: **World premiere Richard Siegal**, [art.Life](#)

The sport of Shuudan Koudou, also known as „Japanese Precision Walking“, inspired Richard Siegal to create the futuristic three-channel video installation, which explores the interaction between perfectly harmonising human collectives and the digital world. The source material was provided by the performance *COLLECTIVE ACTION* in collaboration with Shuudan Koudou master Jiro Omi, 53 athletes from Nippon Sports University and dancers from the Ballet of Difference. The resulting video *art. Life* was developed in „post-production“, with the participation of light artist Matthias Singer, graphic design studio Fantomas and composer Alva Noto.

# DANCE

subsequently to be seen during the opening hours throughout the festival and until June 15, 2025

9:00 p.m., Volkstheater (Bühne 2)

in co-operation with Volkstheater: **Alice Ripoll / Cia. Suave:** [ZONA FRANCA](#)

This free trade zone, as the title translates into English, has come at exactly the right time: Anticyclically as it were, Brazil proved that a better future is possible beyond the shift to the right and dystopia. The country's youth in particular are being carried by a wave of new hope. In an astonishingly organic fusion of popular and urban styles with contemporary dance, the Brazilian choreographer finds a moving expression for this longing for freedom and self-determination.

second performance on Thursday, May 29, 2025 at 6:00 p.m.

## Thursday, May 29, 2025

8:00 p.m., Haus der Kunst (Westgalerie)

in co-operation with Haus der Kunst: **Jefta van Dinther:** [AUSLAND](#)

The desire to escape the present is as old as humanity itself. However, the ways and means of actually diving into other realities have grown exponentially in recent times. With a hypnotic performance lasting almost three hours, the Swedish-Dutch choreographer invites the audience on a hallucinatory trip that blurs the boundaries between reality and fiction – and gives new meaning to the label „immersive“.

second performance on Friday, May 30, 2025 at 8:00 p.m.

## Friday, May 30, 2025

6:00 p.m., Münchner Kammerspiele (Werkraum)

**German premiere Koffi-Kégou Afiadegnignan / Aziz Zoundi / Kadidja Tiemanta – Faso Danse Théâtre & ICI Ankata present:** [Africa Simply the Best](#)

The solo dance competition *AFRICA SIMPLY THE BEST*, initiated by Serge Aimé Coulibaly, wants to find the best choreographers on the continent. The impressive, autobiographically inspired winning productions of the 5th edition can now be seen at DANCE: The topics of the three performances are broad and range from polygamous societies (*La Quatrième* by Koffi-Kégou Afiadegnignan, Togo) to loss, pain and the struggle for authenticity (*Chute Pétuelle* by Aziz Zoundi, Burkina Faso) to illness, resilience and the search for hope (*Banbali (100 fin)* by Kadidja Tiemanta, Mali).

second performance on Saturday, May 31, 2025 at 6:00 p.m.

## Saturday, May 31, 2025

17:00 Uhr, ZIRKA – Zentrum für interdisziplinäre Raum und Kulturarbeit

[The Animal Kingdom Kiki Ball](#)

As a hybrid of a party, a contest and a safe space, the so-called Balls emerged in New York in the 1960s. This is where the queer and trans scene met and where the art form of Voguing



# DANCE

was born, which became known to a wider audience through Jennie Livingston's iconic documentary *Paris is Burning* and Madonna's music video *Vogue*. The team behind the DANCE *Kiki Ball*, led by the dancer and activist Soumayya Gad Alla, also organised the celebrated Ball at the PATHOS theatre in Munich in 2023. Thanks to the animal theme, participants will be spoilt for choice when it comes to costumes, with possible inspirations ranging from feathers and animal prints to fake leather and fur.

7:00 p.m. & 9:00 p.m., Muffathalle

**German premiere Marcos Morau & La Veronal:** [TOTENTANZ – Morgen ist die Frage](#)

Together with the collective La Veronal, Marcos Morau has created a surreal, instantly recognisable dance universe, which expresses the confrontation with our present in powerful traditional images – just like in *Totentanz*. Based on the eponymous medieval allegory, the piece tells at least as much about the value as about the fragility of life. An enigmatic, visually overwhelming exercise between installation, video art and live performance.

further performances on Sunday, June 1, 2025 at 7:00 p.m. & 9:00 p.m.

9:00 p.m., Lenbachhaus / Kunstbau

in co-operation with Lenbachhaus: **Trajal Harrell:** [Judson Church Is Ringing in Harlem \(Made to Measure\) / Twenty Looks or Paris Is Burning at The Judson Church \(M2M\)](#)

In 1960s New York, postmodern dance and voguing emerged in close proximity, but completely independently of each other. What would have happened if they had entered into a dialogue? With a series of celebrated works, the US choreographer Trajal Harrell has expanded his mind game in recent years into an alternative dance story that derives maximum artistic benefit from the encounter of the experimental and the extravagant.

second performance on Sunday, June 1, 2025 at 8:00 p.m.

## **Added time. Friday, June 28, 2025**

Pinakothek der Moderne

**World premiere Moritz Ostruschnjak:** [Cardboard Sessions](#)

For autobiographical reasons alone, the former active member of the sprayer and breaker scene takes a keen interest in the meeting of subculture and high culture. In *Cardboard Sessions*, the Munich choreographer stages this encounter in a decidedly literal way by having his performers appear as living works of art in the Pinakothek. A striking transformation that turns urban movement culture into contemporary movement sculpture. On May 31, 2025, Moritz Ostruschnjak invites the DANCE audience to an open rehearsal. A free space for performers and dance fans alike, to come and go, hang out and watch. A jam where boundaries blur and art and everyday life become one.

Open rehearsal on Saturday, May 31, schwere reiter – time to be announced

# DANCE

## Service information

**Tickets are available online in the [DANCE ticket shop](#)**, except for the two productions *ÔSS* by Monteiro Freitas and *Africa Simply the Best* – these are on sale from February 18, 2025 directly from the [Münchner Kammerspiele](#).

Admission to the installations *study now steady* by Ligia Lewis in the Haus der Kunst and *art.Life* by Richard Siegal in the Lenbachhaus / Kunstbau is free without prior appointment during the opening hours.

The entire look of the festival has been redesigned, for all publications as well as for the website. The mission of the CD developed by Manuel Bürger: clear, welcoming structures and a user-friendly access thanks to an inclusive typeface.

More information: [dance-muenchen.de](http://dance-muenchen.de)

The 19th International DANCE Festival München is organised by the state capital of Munich.



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

*The performances of Zona Franca by Alice Ripoll / Cia. Suave at Volkstheater and Repertório N.2 & Repertório N.3 by Davi Pontes & Wallace Ferreira at schwere reiter are supported by the Goethe-Institut e.V.*



The media partners of the 19th International DANCE Festival München are MUCBOOK – Das Münchner Stadtmagazin, Münchner Feuilleton, Rausgegangen sowie tanznetz.de.

# DANCE

## For your captions

Alice Ripoll / Cia. Suave, *ZONA FRANCA*. Photo Renato Mangolin

Anne Teresa de Keersmaecker *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*. Photo Anne Van Aerschot

Davi Pontes & Wallace Ferreira, *Repertório N.3*. Photo Fe Avilla

(LA)HORDE, *To Da Bone*. Photo Laurent Philippe

Ligia Lewis, *study now steady*. Photo Liz Ligon

Marcos Morau & La Veronal, *TOTENTANZ – Morgen ist die Frage*. Photo Lorenza Daverio

Richard Siegal, film still video installation *art.Life*

DANCE feat. Ligia Lewis, *study now steady*. Photo Liz Ligon. Design Manuel Bürger

Logo International DANCE Festival München. Design Manuel Bürger

BLITZ festival centre. Photo Markus Goetzfried. Design Manuel Bürger

**The complete selection of press photos in high resolution can be found in the [press section](#) of [dance-muenchen.de](http://dance-muenchen.de). Password on request.**

Press Relations Nicola Steller, [steller@freie-pr.de](mailto:steller@freie-pr.de), phone 0049-7156-350616

Festival office: [info@dance-muenchen.de](mailto:info@dance-muenchen.de), phone 0049-89-2805607